



1810 heiratet Napoleon Marie-Louise von Österreich, die Tochter des Kaisers in Wien. Ein Jahr später kommt ihr Sohn als „der König von Rom“ auf die Welt. Damit hat der korsische Emporkömmling die oberste Sprosse der europäischen Gesellschaft erreicht.

Ganz Europa gehorcht Napoleon - außer den Briten. Es scheint, dass England dank seiner Flotte nicht angreifbar ist. Deshalb versucht Napoleon, die Insel mit der Kontinentalsperre in die Knie zu zwingen. Englische Ware wird konfisziert und vernichtet.

Die Engländer landeten Truppen in Portugal, um mit dem Land Handel treiben zu können. Das gab den Spaniern Mut, sich gegen die Kirchenschänder zu erheben. **Zwar gelang es Napoleon, den Aufstand in Spanien zu bewältigen, doch nach seiner Abreise flammten die Guerillakämpfe gegen die Franzosen wieder auf** - geschürt von den Briten. Widerstand gegen die Franzosen begann auch in andern Ländern, nicht zuletzt, weil wegen der Kontinentalsperre mancherorts ein wirtschaftlicher Niedergang eingetreten war.

Russland benötigte dringend englische Importe. Wegen der Kontinentalsperre konnte es auch sein Getreide und sein Holz nicht mehr verkaufen. **Da öffnete der Zar seine Häfen für die Briten.** Napoleon sah sich gezwungen, entweder die nun nutzlose Kontinentalsperre aufzugeben oder mit seiner Armee nach Russland zu ziehen. Er wäre nicht Napoleon gewesen, hätte er nicht den Kampf gewählt.

Sämtliche Vasallenstaaten lieferten dem Kaiser Soldaten. Als seine Streitkräfte **600 000 Mann** mit mehr als 200 000 Pferden umfassten, **marschierte er in Russland ein**, vorerst ohne auf den Gegner zu stoßen. Erst bei **Smolensk** und bei **Borodino** kam es zu Gefechten. Anfangs September zog Napoleon als vermeintlicher Sieger im Kreml ein. Eine Woche später aber stand **Moskau in Flammen**, das

französische Heer war plötzlich ohne Quartiere und fern der Verpflegung. Zar Alexander lehnte alle Verhandlungen ab. Napoleon war nach fünf Wochen des Wartens gezwungen, **den Rückzug anzutreten, und zwar durch die völlig ausgeplünderten Ebenen, wo nun ein harter Winter begann.** Hinter und neben dem Heer erschienen Freischaren und die Kosaken. Und dann griff die russische Armee an.



Der Übergang an der **Beresina**, Ende November 1812

Furchtbare Opfer erforderte der Übergang über die **Beresina**. Teile der zwei erstellten Notbrücken brachen wiederholt zusammen. Im Gedränge stürzen Menschen, Pferde und Wagen über den Brückenrand hinaus. Russische Granaten und Kanonenkugeln hageln in die Menschenknäuel.

Am 5. Dezember 1812 verließ der Urheber all dieses Elends seine Armee und **eilte per Schlitten nach Paris**, wo er dreizehn Tage später eintraf.

Murat, der den Oberbefehl übernommen hatte, brachte schließlich von den 600 000 Mann der Großen Armee nur wenige tausend zurück - zerlumpt und ausgemergelt. **Das Feldherren-genie Napoleon musste eine der größten militärischen**

**Katastrophen der Geschichte verantworten.** Ein Gedicht, das als Flugblatt in ganz Deutschland verbreitet wurde, jubelte:

*Mit Mann und Ross und Wagen,  
So hat sie Gott geschlagen.  
Es irrt durch Schnee und Wald umher  
Das große mächt'ge Kaiserheer.*

*Der Kaiser auf der Flucht,  
Soldaten ohne Zucht.  
Mit Mann und Ross und Wagen,  
So hat sie Gott geschlagen.*

Nun standen die Preußen und die andern unterjochten Länder nicht mehr wie gelähmt im Banne Napoleons. Der alte **General Blücher** schrieb, nun gelte es, „alles Schelmenfranzosenzeug“ vom deutschen Boden auszutilgen, „die ganze Nation zu den Waffen zu rufen und, wenn die Fürsten nicht wollen und sich dem entgegensetzen, sie samt dem Bonaparte wegzujagen.“

Während **Napoleon wieder fieberhaft rüstete und Rekrutenheere ausbilden ließ**, rückten die Russen Richtung Westen vor. In Deutschland bildeten sich **national gesinnte Freischaren** wie die „Lüzowschen Jäger“ oder die „Schwarze Schar“ zum Kampf gegen die Unterdrücker und für ein deutsches Vaterland.

Nach einem wechselvollen Verlauf der **Befreiungskriege** gelang es im Herbst 1813 den verbündeten Preußen, Engländern, Österreichern und Schweden, Napoleons Rekrutenarmee bei Leipzig zusammenzudrängen und in der **Völkerschlacht bei Leipzig** zu schlagen, worauf Napoleons Reich zusammenbrach: Die Österreicher marschierten in Norditalien ein, die Engländer landeten auf der Iberischen Halbinsel und drangen über die Pyrenäen vor.

Der Freiherr von Stein schrieb in jenen Tagen an seine Frau:

„Endlich, meine liebe Freundin, wagt man sich dem Gefühl des Glückes hinzugeben. Napoleon ist geschlagen. Da liegt also das mit Blut und Tränen so vieler Millionen gekittete, durch die tollste und verruchteste Tyrannei aufgerichtete ungeheure Gebäude am Boden. Von einem Ende Deutschlands zum andern wagt man es auszurufen, dass Napoleon ein Bösewicht und der Feind des menschlichen Geschlechtes ist.“

Da Napoleon Friedensverhandlungen ablehnte, marschieren die Alliierten **im Frühjahr 1814 in Paris ein**. Der Bourbone **Ludwig XVIII., der Bruder des hingerichteten Königs**, kehrte auf den französischen Thron zurück.

Dem gestürzten Kaiser Napoleon wurde unter großmütigen Bedingungen die **Mittelmeerinsel Elba** als Verbannungsort zugewiesen.

Die Monarchen Europas und die Vertreter vieler Staaten versammelten sich zum **Wiener Kongress**, um die Karte des Kontinents neu zu ordnen - wobei die Fürsten die alte Ordnung wiederherstellen wollten, der Bevölkerung und besonders den Kämpfern der Freikorps jedoch die Bildung von Nationalstaaten vorschwebte.

**Eine von vielen Anekdoten über Napoleon:**  
Nach dem Desaster an der Beresina hatte es der Kaiser sehr eilig, nach Frankreich zurückzukehren. Verkleidet fuhr er mit seinem Adjutanten in einem armseligen Schlitten zum Njemen. Beim Übersetzen fragte Napoleon den Fährmann neugierig: „Sind schon viele Deserteure vorbeigekommen?“ Der Fährmann antwortete: „Nein, ihr seid die ersten.“



Napoleon nimmt 1814 in Fontainebleau Abschied von seiner Garde, bevor er nach Elba ins Exil geht.

**Die folgenden Sätze beziehen sich auf Kaiser Napoleon, seinen Russlandfeldzug, die Völkerschlacht von Leipzig und Napoleons Abdankung. Wie müssen die Sätze richtig beendet werden? Unterstreiche die korrekte Variante:**

**Die Kontinentalsperre war ein**

- a) Projekt, das Frankreichs Energiebedarf auf Jahrhunderte sichern sollte.
- b) europaweiter Handelsboykott gegen Großbritannien.

**Als Napoleon auf dem Höhepunkt seiner Macht war,**

- a) verstärkte er die Zensur und die Gängelung der Presse.
- b) wurde die Zensur aufgehoben und weitgehend Pressefreiheit gewährt - wie es die Französische Revolution gefordert hatte.

**Weil die französischen Revolutionstruppen die Kirchen und Klöster geplündert hatten, regte sich vor allem in katholischen Gegenden Widerstand gegen die Besatzer. Für Napoleon war der Kleinkrieg in Spanien**

- a) dann schnell behoben, als er sich mit dem Papst versöhnte.
- b) ein ungelöstes Problem, das starke Truppenverbände band und kostspielig war.

**In Deutschland waren es vor allem Intellektuelle, die sich vehement gegen die französische Fremdherrschaft aussprachen, und zwar mit**

- a) dem Argument, dass nun endlich Frieden gemacht werden solle.
- b) nationalistischen Tönen.

**Napoleon marschierte in Russland ein,**

- a) weil er den Lebensraum des französischen Volkes erweitern wollte.
- b) weil der Zar sich nicht mehr an der Kontinentalsperre beteiligen wollte.

**Napoleons Plan für den Feldzug in Russland war es, wie in den bisherigen Feldzügen eine schnelle spektakuläre Entscheidungsschlacht herbeizuführen, die den Krieg bald beenden und Friedensverhandlungen einleiten sollte. Doch**

- a) die russischen Truppen wichen in die Weiten des Landes zurück.
- b) nun wurden die Schlachten von den Russen gewonnen.

**Die Methode, die Armee aus den Erzeugnissen des Landes zu versorgen, funktionierte**

- a) auch auf dem auf dem Russlandfeldzug bestens
- b) in Russland nicht, da die Russen eine Politik der verbrannten Erde betrieben.

**Napoleons Grande Armée wurde aus Moskau vertrieben, weil**

- a) die Franzosen die Stadt geplündert hatten.
- b) russische Soldaten die Stadt in Brand gesetzt hatten.

**Für den Rückzug von Moskau benützte die Grande Armée - oder was von ihr übrig geblieben war - die gleiche Route wie beim Hinweg, weil**

- a) es der kürzeste Weg war.
- b) sie von den Russen auf diese bereits leergeplünderte Strecke gedrängt wurde.

**In der Schlacht an der Beresina**

- a) konnte Napoleon sein Feldherrengenie wieder zeigen.
- b) wurde Napoleons Grande Armee endgültig zerschlagen.

**An der Völkerschlacht bei Leipzig waren gegen die französische Armee nicht nur reguläre Truppen aus Preußen, Großbritannien, Österreich und Schweden beteiligt, sondern auch**

- a) einige studentische Freischaren aus dem von Frankreich besetzten Deutschland.
- b) zahlenmäßig bedeutende amerikanische Söldnertruppen.

**Im April 1814 kam Napoleon auf die Mittelmeerinsel Elba, wo er**

- a) als Bürger Bonaparte bei Wasser und Brot hinter Gittern gehalten wurde.
- b) ein recht angenehmes Leben führen konnte, den Kaisertitel behalten durfte und regelmäßig über die Vorgänge auf dem europäischen Festland orientiert wurde.

**Als Napoleon als Kaiser der Franzosen abgedankt hatte,**

- a) bestieg König Ludwig XVIII. den Thron Frankreichs.
- b) wurde in Frankreich die Republik wieder eingeführt.